

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Lehrbuch der Erdbeschreibung**

zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses

**Gaspari, Adam Christian**

**Weimar, 1801**

Arabien

[urn:nbn:de:bsz:31-264169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264169)

Num. 3. Nahe an den türkischen Grenzen liegen zwey berühmte Berge, deren wir hier gedenken wollen, da sie auf unserer Charte (Taf. XV.) stark hervorstechen. Der eine östlich von Arzerum, nach dem caspischen Meere zu, ist der Berg Ararat, auf welchem sich Noa's Arche niedergelassen haben soll. Der andere, südlich von Jerusalem, zwischen zwey Bufen des rothen Meeres, ist der Sinai, an welchem die Israeliten von Moses ihre Gesetze empfingen.

### A r a b i e n .

Ein Land, das vier, bis fünfmal so groß ist, wie Deutschland, sehr viele Sandebenen hat, aber in den Gebirgen und bewässerten Gegenden von großer Fruchtbarkeit ist. Die Hauptproducte des Landes sind, ausser vortreflichen Specereyen, als Aloe, Myrthe, Weihrauch, Manna ic. der beste Kaffee, dessen Vaterland Arabien ist, und den man gewöhnlich vom Seehafen Mochha benennt, und Viehzucht von Kamelen, Schaafen und den schönsten Pferden in der Welt. Das Land wird eingetheilt in das wüste, steinige und glückselige. Das erstere liegt nördlich von der eigentlichen Halbinsel, und besteht aus der großen Sandwüste, die sich zwischen Syrien und Babylon bis an den Euphrat erstreckt; das zweyte, wozu der Sinai gehöret, liegt südlich vom vorigen, am rothen Meere hin. Das dritte, das fruchtbarste, macht den südlichen und östlichen Theil der Halbinsel aus. Es ist in viele kleine unabhängige Staaten getheilt. Ueber einige Theile des steinigen Arabiens hat der türkische Kaiser die Oberherrschaft. Die Beduinen, Araber, welche als Nomaden im ganzen Lande, sonderlich im wüsten Arabien herumziehen, Kameels und Schaafzucht treiben, und alle, die nicht ihre Freunde, oder unter ihrem Schutze sind, feindlich behandeln,

handeln, werden von Schecken, d. i. Stammfürsten, nach Art der Patriarchen, beherrscht.

Mecca, im steinigten Arabien, eine ziemlich große, wohlgebaute und sehr berühmte Stadt, weil hier Mohamed, der Stifter der von ihm benannten Religion, geboren ist, und hier die Caaba, ein unaltes Heiligthum dieser Gegenden, und der heiligste Tempel der Mohamedaner, steht, nach welchem sie bey dem Gebete ihr Angesicht richten.

Medinah, nordwärts von Mecca, eine kleine, berühmte Stadt, in welcher Mohamed begraben liegt. Nach beyden Städten kommen jährlich einige hundert tausend Pilgrime in Karawanen, aus allen mohamedanischen Ländern.

## P e r s i e n.

Persien grenzet an die Türken, das caspische Meer, die Tataren, Indien, das indische Weltmeer und den persischen Meerbusen. Es ist voll Berge und Steppenflüsse. Fruchtbare und kahle Gegenden wechseln häufig ab. Der Himmel ist mehrentheils heiter, die Luft im Sommer sehr heiß, im Winter kalt mit Frost und Schnee. Außer Getreide, Specereyen, Sädsfrüchten, vortreflichem Wein, Baumwolle und einigen Mineralien, hat das Land zwey Hauptproducte: Seide in sehr großer Menge und Viehzucht, nämlich vortrefliche Pferde und Schaaf. Der persische Meerbusen ist reich an den schönsten Perlen. Die Einwohner verfertigen sehr schöne Waaren in Baumwolle, Wolle, Leder, Metall, hauptsächlich in Seide. Die persischen Brocade hält man für die schönsten unter allen. Das vormahls mächtige Königreich Persien ist jetzt in zwey Reiche getheilt, wovon